



# 12. DialogForum

## Programm GRAZ

### ZWISCHEN SCHULE UND FAMILIE – ANGEBOTE FÜR WEIBLICHE JUGENDLICHE

**Dialog zwischen Politik, Wissenschaft und Praxis**

**Dienstag, 29. September 2020, 14:00–17:30 Uhr**

Graz: Jugend- und Kulturzentrum Explosiv, Bahnhofgürtel 55a



Dieses Projekt wird durch den AMIF und das  
Bundeskanzleramt Österreich kofinanziert.



**Bundeskanzleramt**

## ZWISCHEN SCHULE UND FAMILIE – ANGEBOTE FÜR WEIBLICHE JUGENDLICHE

Außerschulische Angebote stellen Jugendlichen Möglichkeiten zur Verfügung, die eigenen Interessen zu verfolgen. Dazu zählen Kulturvereine, Jugendzentren, Sportangebote und Umweltschutzorganisationen. Sie sind gleichzeitig informelle Lernorte und Stützen der Gesellschaft.

Integration passiert nicht nur im Bildungsbereich und am Arbeitsmarkt, sondern in und durch zivilgesellschaftliche Organisationen. Daher sind auch Jugendeinrichtungen wichtige Anlaufstellen für junge Menschen mit Migrations- oder Fluchterfahrung. In denen finden sie Freizeitangebote und gleichzeitig einen Austausch mit anderen Jugendlichen.

Allerdings sind nicht alle jungen Menschen mit denselben Angeboten zu erreichen. Junge Männer, auch jene mit Migrationsgeschichte, werden durch Sportvereine oft gut angesprochen. Ebenso sind Jugendzentren beliebte Freizeitorte. Dagegen ist es aus verschiedenen Gründen oft schwierig für Mädchen und junge Frauen, mit und ohne Migrationshintergrund, das passende Angebot zu finden.

Die Herausforderung der außerschulischen Arbeit liegt darin, Mädchen mit passenden Angeboten anzusprechen. Das soll in dieser Dialogveranstaltung aufgezeigt und diskutiert werden.

Die Veranstaltung richtet sich an ExpertInnen der Jugend-, der Vereins-, und Mädchenarbeit, darüber hinaus auch an MigrantInnenvereine, sowie dem formalen Bildungswesen.

Modelle guter Praxis aus der Region dienen als Ausgangspunkt für Austausch, Vernetzung und Diskussion.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme am DialogForum 2020!



Dieses Projekt wird durch den AMIF und das Bundeskanzleramt Österreich kofinanziert.

 Bundeskanzleramt

**Dienstag, 29.09.2020**

**Zwischen Schule und Familie – Angebot für weibliche Jugendliche**

Ort: Jugend- und Kulturzentrum Explosiv, Bahnhofgürtel 55a, 8020 Graz

- |               |  |
|---------------|--|
| 14:00         | <b>Beginn der Veranstaltung</b>  |
| 14:00 - 14:15 | <b>Begrüßung</b>   |
| 14:15 - 14:45 | <b>„Problemanalyse – weibliche Jugendliche und der außerschulische Bereich“</b><br>Manfred Zentner |
| 14:45 – 15:15 | <b>"Heldinnen – außerschulische Angebote im Integrationsprozess"</b><br>Emina Saric                |
| 15:15 – 15:45 | <b>"Mädchen brauchen Räume! JA.M Mädchenzentrum MAFALDA"</b><br>Birgit Hofstadler                  |
| 15:45 - 16:00 | <b>Pause</b>   |
| 16:00 – 17:30 | <b>Diskussion und Vernetzung</b>   |
| 17:30         | <b>Ende der Veranstaltung</b>  |

**Vortragende**

**Mag.<sup>a</sup> Birgit Hofstadler**

Leiterin der JA.M Mädchenzentrum MAFALDA

**Prof.<sup>in</sup> Emina Saric, MA**

Projektleiterin bei Caritas Steiermark für die Präventionsprojekte „Heldinnen“ und „Heroes“

**MMag. Manfred Zentner**

Jugendforscher am Department Migration und Globalisierung der Donau-Universität Krems



Dieses Projekt wird durch den AMIF und das  
Bundeskanzleramt Österreich kofinanziert.



**Bundeskanzleramt**



## Weitere Informationen zum DialogForum:

<http://www.dialogforum-integration.at>

<http://www.donau-uni.ac.at/dialogforum>

### Veranstalter:

**Donau-Universität Krems**

**Department für Migration und Globalisierung**

Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30

3500 Krems

Österreich

<http://www.donau-uni.ac.at/mig>

## Anmeldung zum DialogForum:

### E-Mail:

[migration@donau-uni.ac.at](mailto:migration@donau-uni.ac.at)

Tel. +43 (0) 2732 893-2425

### Webseite:

<http://www.dialogforum-integration.at/index.php?id=91>

Aufgrund der aktuellen Covid-19 Situation ist die Teilnahme an der Veranstaltung auf 25 Personen beschränkt.

Sie können sich auch für eine Online Teilnahme anmelden, um einen Zoom Link zu erhalten. Mit diesem können Sie die Veranstaltung virtuell verfolgen.



Dieses Projekt wird durch den AMIF und das Bundeskanzleramt Österreich kofinanziert.



**Bundeskanzleramt**